

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Erscheint wöchentlich und wird herausgegeben von den Benediktiner-Vätern von St. Peter's Priorat, Saskatchewan, N.W.T., Canada. Der Reinertrag ist zum Bau eines Klosters und Priester-Seminars in der neuen St. Peter's Kolonie bestimmt.

„Dass in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt.)

1. Jahrgang.

Winnipeg, Canada, 7. Februar 1905.

No. 50

Aus Canada.

Zu Treherne, Man., brach neulich in D. Wiedmans Mahlmühle Feuer aus, welches dieselbe, sowie Wiedmans Elevator vollständig zerstörte. Der Verlust beläuft sich auf \$15,000.00 und ist nur zum dritten Teile durch Versicherung gedeckt.

In der Provinz Prince Edwards Island wurde das Ministerium neugebildet. Premier bleibt der achte Arthur Peters, der auch zugleich als General-Anwalt fungiert. Ackerbau-Kommissar wird Samuel Reid. Zum neuen Kabinet gehören ferner Peter McNut, Geo. Simpson, Geo. H. Hughes, Francis V. Hazard, Geo. Godkin, und Benjamin Gallant. Dr. A. G. Douglas wird Sprecher des Hauses sein.

Am 24. und 25. Januar tagte in Winnipeg die Jahresversammlung des Westlichen Gartenbauvereins.

E. J. Murphy von Minneapolis, Auditor für die dortige Commissionsfirma A. J. Cummings, sagte neulich, daß er überzeugt sei, das westliche Canada werde im Jahre 1906 einhundert Millionen Bushel Weizen produzieren.

Madenzie und Mann, die Eigentümer der Canadian Northern, haben neulich die Niagara, St. Catharines und Toronto Eisenbahn in Ontario angekauft. Diese Bahn ist nur von Niagara Falls bis St. Catharines vollendet, hat aber einen Freibrief bis Toronto. Dieselbe wird in Zukunft einen Teil des Canadian Northern Eisenbahnnetzes bilden.

Am 25. Januar fanden in Ontario die Provinzialwahlen statt, bei welchen die Konservativen mit ungeheurer Mehrheit siegten. Vier Mitglieder des bisherigen liberalen Cabinets sind in ihren Wahlkreisen unterlegen, und Premier McKenney wurde nur mit geringer Mehrheit wieder ins Parlament gewählt. Nach den neuesten Berichten werden 70 Konservativen und nur 28 Liberale im nächsten Provinzial-Parlamente sitzen. Voraussichtlich wird J. B. Whitney, der Führer der Konservativen nächster Premier sein. Derselbe wurde am 2. Oktober 1843 zu Williamsburg, Ont., geboren. Seit 1888 war er beständig ein Mitglied des Provinzial-Parlaments.

Zu Brüderheim, 16 Meilen östlich von

St. Saskatchewan, Alta., brannte kürzlich des Nachts der Laden von Wm. Leslie nieder. Die Leiche des Besitzers, eines Junggesellen wurde verlohnt in den Trümmern aufgefunden.

Zu Dauphin, Man., verkaufte neulich ein Farmer seine Farm von 480 Acker an Leute aus Iowa für \$25,000.00. Die Farm ist unter Kultur und producierte im vergangenen Jahre 11,000 Bushel No. 2 Northern Weizen.

Ein Herr Dangerfield von Lumsden, Alta., beabsichtigt im kommenden Sommer einen neuen Dampfer auf dem Long Lake, auch East Mountain Lake genannt, dem Verkehr zu übergeben. Dies wird dann der dritte Dampfer sein, der auf geanntem See dem Verkehr dient.

Zu Hague, Sask., brannte zum zweitenmale innerhalb 3 Monaten das Deland Hotel nieder. Das Gebäude war bereits bezogen, doch befand es sich noch in den Händen des Kontraktors. Bei den Rettungsarbeiten wurde der Schreiner Geo. Young schwer an Händen und Füßen verkränkt. Man glaubt, daß Brandstiftung vorliegt.

J. Gunn und Söyne, haben den Kontrakt für den Bau der C. N. R. Eisenbahnbrücke über den Süd-Saskatchewan nahe Prince Albert bekommen. Dieselbe wird eine Stahlbrücke mit 9 Spannen zu je 150 Fuß. Die Pfeiler werden aus Konkret gemacht, und das Geleise kommt 100 Fuß über dem Wasserspiegel. Mit dem Bau der Pfeiler soll unverzüglich begonnen werden. Die Brücke soll bis zum 1. September dieses Jahres fertiggestellt sein.

Bei Kinnistino, Sask., wurde neulich eine Sektion Schullandes verkauft für die Summe von \$8800.00. Der Durchschnittspreis betrug also nahezu \$14.00 per Acker.

Zu Melfort, Sask., spielte ein Knabe, J. Robertson mit einem Revolver, welcher losging und ihm die Hand verletzte.

Mit dem Vermessen der Baupläze für Kinnistino, Sask., soll unverzüglich begonnen werden. Das Städtchen kommt auf die Osthälfte von Sek. 29, T. 45, R. 21, die Westhälfte von Sek. 29, T. 45, R. 21, fünfzig Meilen nördlich vom St. Peters Kloster.

Bei einer am 30. Januar zu Edmonton gehaltenen Abstimmung wurde fast

einstimmig beschlossen, daß die Stadt der Grand Trunk Pacific einen Bonus von \$100,000.00 zahlen soll unter der Bedingung, daß die C. T. P. dort einen Union Bahnhof und Eisenbahnwerkstätten errichte.

Die Dominion Regierung hat beschlossen auch dieses Jahr \$50,000.00 für eine Dominion Ausstellung zu bewilligen, welche dieses Mal zu New Westminster, B. C., abgehalten werden soll.

Das Dampfschiff „Empress of Japan“ welches vorige Woche nach Hongkong von Vancouver abfuhr, hatte 4000 Säcke canadisches Mehl an Bord, welches für verschiedene japanische Häfen bestimmt ist. Man glaubt, daß der Export von canadischem Mehl nach dem fernen Osten bald einen bedeutenden Aufschwung nehmen wird.

Ingenieur J. J. Sullivan verließ neulich Wetaskiwin, Alta., mit einer Abteilung Gehilfen um für den beabsichtigten Weiterbau der Wetaskiwin Zweiglinie der C. P. R. Vermessungen vorzunehmen.

Canada's Justizpflege ist schnell und trifft sicher. Da können sie z. B. ein Todesurteil nicht durch Appellation aufhalten, und nur ein einziges mal in der Geschichte Canada's ist einem verurteilten Mörder ein neuer Prozeß bewilligt worden. Dafür aber zeigt auch die Statistik eine Abnahme in Verbrechen.

Die statistischen Angaben für das Jahr 1904 weisen gegenüber dem Vorjahre zu Calgary eine bedeutende Zunahme auf: 463 Geburten, 225 Trauungen und 289 Sterbefälle; im Jahre 1903: 354 Geburten, 187 Trauungen und 206 Sterbefälle. Der Registrar vermutet, daß einige Eltern die Geburten nicht melden, weil sie die gesetzlichen Bestimmungen nicht kennen. Auf jede Unterlassung von Angaben ist eine Buße von \$50 gesetzt.

Besonderes Interesse wird von Marinefreisen im ganzen Nordwesten einem transpazifischen Wettrennen um die größte Geschwindigkeit unter den Orient-Pazifischerdampfern entgegen gebracht.

James J. Hills Riesendampfer „Minnesota“, der in Verbindung mit den immer wachsenden Dampfschiffsinteressen der „Great Northern“ erprobt werden soll, verließ Seattle am 25. Januar um 4:30 Uhr Nachmittag.

Der „Empress of Japan“ verließ Victoria genau 5 Stunden später. Die Weg-

länge der beiden Schiffe westwärts dem fernen Osten zu ist genau gleich und es wird erwartet, daß jeder Schiffer mit ebensoviel Eifer bei der Sache ist, wie die daran interessierten Kompanien. — Die Bewohner der canadischen Pacific-Küste glauben, daß der „White-Pine“ Dampfer trotz des Nachtheiles von nur 5 Stunden seinen Rivalen überholen werde.

Es heißt, daß das Todesurteil über Giacomini den Mörder von Montreal, auf Fürsprache des Königs von Italien in lebenslängliches Gefängnis umgewandelt worden ist. Die Strafe braucht erst am 27. Januar angetreten zu werden.

Die Bevölkerung von Calgary betrug im Jahre 1901 laut Census weniger als 5000. Eine städtische Zählung, welche im letzten Jahre ziemlich früh veranstaltet wurde, ergab beinahe 10,000 Einwohner, und der Polizeihauptmann schätzt die gegenwärtige Bevölkerung auf mehr als 11,500. Es gibt gegenwärtig in Calgary keinen leeren Kaufladen und kein leeres Wohnhaus. Viele Leute wohnen in Scheunen und in Zelten. Obgleich das Wetter günstig war, können die Bauleute nicht Schritt halten mit dem Zuwachs der Bevölkerung. Der Bauinspektor schätzt die Neubauten des letzten Jahres auf \$1,023,000. Darunter sind manche Fabriken Kaufläden und viele Wohnhäuser. In den letzten Jahren war der Geschäftsteil der Stadt hauptsächlich auf die Hauptstraße beschränkt, aber jetzt werden überall in der Stadt Kaufläden in großer Zahl eröffnet, und manche sind wenigstens einem Meile vom Mittelpunkt entfernt. Einen ungefähren Begriff von dem Wachstum der Stadt erhält man durch die Angabe, daß es jetzt 73 Großhandel-Geschäfte gibt, welche bis auf ein halbes Duzend im letzten Jahre eröffnet worden sind. Es wird erwartet, daß die Bauhätigkeit in diesem Jahre größer sein wird, als je zuvor. Manche Kontraktoren haben jetzt schon mehr Arbeit an Hand, als sie während des Jahres ausführen können.

Appleby, der bekannte Leichenbestatter, verließ Edmonton am Freitag Morgen vorletzter Woche und hatte ganz vergessen eine Anzahl seiner Gläubiger zu befriedigen. Er wurde in Calgary verhaftet und am Sonnabend nach Edmonton zurückgebracht.